



Marktgemeinde

3/2020

Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon (02738) 2381

gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at



Projektmarathon der Landjugend: Die Landjugend von Fels am Wagram hat heuer vom 11. bis 13. September 2020 wieder ihr handwerkliches Können und Geschick unter Beweis gestellt und den Weinlehrpfad in der Kel-
lergasse Hammergraben in Fels in Schuss gebracht. Die Gruppe hatte 42 Stunden Zeit das Projekt umzusetzen. Dabei wurden unter anderem ein Weg aus Rindenmulch aufgeschüttet, Stiegen erneuert, die Hiatahittn bekam einen kreativen Input, und Kleinigkeiten, wie etwa die Dachrinne oder einzelne Bretter, wurden ausgetauscht. Die Marktgemeinde Fels am Wagram bedankt sich bei den vielen Helfern der Landjugend von Fels am Wagram für das ehrenamtliche Engagement! Fotos und der detaillierte Projektbericht sind unter <https://www.projektmarathon.at/gruppen-2020/weinviertel/fels/fotoalbum> (Barcode oben!) einsehbar.



RÜCKBLICKEND WAR DIE IDEE FÜR EIN FESTIVAL, ÜBER DEN SOMMER KONZERTE ZU VERANSTALTEN, GOLDRICHTIG.

Tatsächlich werden Veranstaltungen aufgrund der aktuellen Infektionszahlen erneut beschränkt, Konzerte mit bis zu 200 Besuchern wie bei Federspiel oder Der Nino aus Wien wären bereits jetzt, nur wenige Wochen nach Beendigung des Festivals, in dieser lockeren Atmosphäre schon wieder unmöglich.



NUR AUFGRUND VON CORONA KAM ES ZU DIESEM FESTIVAL.

Judith Steiner und Martin Mössmer, beide Musiker, stellten sehr früh im Lockdown fest, dass die Sommerzeit für Freiluftkonzerte genutzt werden muss und stießen mit der Idee einer Konzertreihe beim Bürgermeister und der Gemeinde Fels glücklicherweise auf offene Ohren. Im April hatten sie bereits ein Konzept erarbeitet, der Schulhof bot sich als idealer Konzertort an, und die neue Mehrzweckhalle nebenan sollte das Ausweichlokal bei Schlechtwetter sein. Nach nur drei Wochen Planungszeit fand am 5. Juni das erste Konzert statt, und zu diesem Zeitpunkt war Fels der Nabel der kulturellen Welt in Österreich. Grafenegg war geschlossen, Wien plante den Musiksommer „Wien dreht auf“ und zahlreiche Initiativen des Landes Niederösterreich starteten ebenfalls frühestens im Juli. So kam es, dass weltberühmte Musiker wie Thomas Gansch, Georg Breinschmid oder Beni Schmid neben zahlreichen anderen, ebenfalls prominenten Musikern, ihre ersten Auftritte nach dem Lockdown auf der neu geschaffenen Bühne in Fels am Wagram hatten. Zahlreiche, auch wiederkehrende Berichte in den Medien von NÖN, Kronenzeitung, Kurier, ORF und Ö1 folgten. Aufgrund des hochqualitativen kulturellen Angebotes und der guten Resonanz wurde das Festival vom Bundesministerium, vom Land Niederösterreich und nicht zuletzt von der Gemeinde Fels finanziell unterstützt und gefördert. So war es möglich, vom 5. Juni bis 23. August 29 Konzerte mit 165 MusikerInnen und KünstlerInnen bei insgesamt 1.500 BesucherInnen zu veranstalten und einen Grundstein für ein neues kulturelles Angebot in Niederösterreich zu legen.

NUN WIRD SICH MANCHER FRAGEN, WOZU ES KÜNFTIG NOCH EIN WEITERES FESTIVAL BRAUCHT?

Schnell war klar: das hier ist etwas Besonderes. Es gibt Jazz-Festivals, Operetten- oder Klassikfestivals, es gibt welche für Pop und Rock, und auf wieder anderen Bühnen finden Lesungen oder Kabarett statt. Und in Fels am Wagram? Da gab es beinahe alles. Ein farbiger Blumenstrauß der Kultur, wie man ihn so schnell nicht finden wird. Wenige Kilometer entfernt befindet sich Grafenegg, es strahlt in die ganze Welt und macht die Region kulturell bedeutsam. Von einem hohen Beamten war zu hören, dass das kleine feine Felser Festival ein „Verstärker“ für Grafenegg und die Region sein könnte, schließlich wurde hier ein beachtliches, ergänzendes Programm geschaffen. Judith Steiner und Martin Mössmer glauben, dass der perfekte Zeitpunkt gekommen ist um hier anzuknüpfen. Heuer wurde die „Sommerfrische in Österreich“ propagiert, sanfter Tourismus ist schon seit längerer Zeit ein großes Thema. Die Region Wagram hat sich schon vor Jahren zusammengeschlossen und ist für den großartigen Wein über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Nun sollte ein ähnlicher Schulterschluss im kulturellen Bereich stattfinden und mit dem Wein verbunden werden: Kunst und Genuss am Wagram. Es gibt einen Heurigen-Kalender, warum nicht auch einen Kulturkalender? Am besten, alles aus einer Hand. Zahlreiche andere kulturelle Veranstaltungen, die Märkte in Fels und Kirchberg, Veranstaltungen rund um Kräuter, Demeter und Slowfood, Weine, Bioweine, Lifestyle-Getränke und vieles mehr, das alles finden die beiden Musiker fantastisch und gehört ihrer Meinung nach zusammen. Die Corona Summer Stage möchte sich künftig unter einem anderen Namen in die kulturelle Landschaft einbetten und mithelfen, diese Region auf der kulturellen und touristischen Landkarte hervorzuheben. Dies kann auch dienlich sein, um die aktuelle Gesundheitskrise und die daraus resultierende Wirtschaftskrise langfristig besser zu meistern.

Geschätzte Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen!

Leider bestimmt die Corona-Pandemie noch immer unser Alltagsgeschehen und das gesamte gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. Das Jahr 2020 wird somit u. a. auch als das Jahr ohne Feste und Feiern eingehen.

Dennoch ist das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Gemeinde im heurigen Sommer nicht ganz still gestanden.

So entwickelte sich die rein auf Privatinitiative von Frau Mag. Judith Steiner und Herrn Martin Mössmer aus dem Nichts ins Leben gerufene „Corona-Sommerstage“ mit 29 Konzerten von Juni bis August als weit über die Grenzen von Fels hinausgehendes Kulturevent der Sonderklasse, das im nächsten Jahr in verkürzter Form neuerlich stattfinden soll.

Aber auch den „Wein-Lössromantikern“ sei für die Sicherstellung „offener Kellertüren“ in den Sommermonaten ebenso gedankt wie den Veranstaltern des „LKW-Theaters“, dem Fels Verschönerungsverein für die Durchführung eines Genuss- und Kräuterkirchtags – erstmals im Schulhof –,

und der Landjugend für die gründliche Säuberung des Wein- und Naturlehrpfades im Hammergraben im Rahmen des diesjährigen Projektmarathons.

Auch der USC Fels hat die Spielpause genutzt, um das Spielfeld komplett zu sanieren. Dabei konnten dank Verhandlungsgeschick von Obmann Alois Regelsberger und zahlreicher Vorarbeiten in Eigenregie (insbes. durch Hellmut Schick und Thomas Karl) die Sanierungskosten mit rund 15.000 € (Gemeindebeitrag: 7.000 €) sehr gering gehalten werden. Prompt mit dem neuen Rasen startete die Kampfmannschaft fulminant in die neue Saison. – Hoffentlich hält der Erfolg an!

Die herannahende Advent- und Weihnachtszeit wird uns COVID-19 bedingt sicher vor besondere Herausforderungen stellen. Bezüglich der Punschstände appelliere ich an die Vereine, sich genau an die dann geltenden, derzeit noch nicht gesichert feststehenden, rechtlichen Rahmenbedingungen zu halten!

Auch wenn die COVID-19 bedingten



Einnahmehausfälle der Gemeinde auf Grund der noch nicht prognostizierbaren weiteren Entwicklung der Ertragsanteile nicht absehbar sind, kann die rasche Zuerkennung einer Ausgleichsförderung seitens des Bundes für laufende Gemeindeprojekte in Höhe von 245.000 € als positiv vermerkt werden.

Rechtzeitig zu Schulbeginn wurde am Schulplatz, in der Schulstraße, in der Weinbergstraße und in der Wohnsiedlung „Am Kogel“ auf Empfehlung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Tempo 30 verordnet. Ich appelliere an uns alle insbesondere zum Schutz der Kinder und im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders Verkehrsbeschränkungen besonders im Ortsgebiet konsequent einzuhalten!

Die hoffentlich schöne Herbstzeit soll insbesondere für Straßenbaumaßnahmen, nämlich die Verkehrsflächengestaltung der Siedlung „Am Weinberg“ in Gösing sowie für zahlreiche Kleinsanierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet genutzt werden.

Weiters wird seitens des Tennisvereins die Sanierung der beiden Tennisplätze in Angriff genommen (Gesamtkosten: rund 48.000 €, Gemeindebeitrag: 30.000 €).

Die GEDESAG startet ebenfalls mit dem Wohnbauprojekt „Bahnhofareal“.

Ihr

Christian Bauer
Bürgermeister



Zum Kommandanten der Feuerwehr Fels wurde mit erst 24 Jahren Alexander Bockberger gewählt. – Herzliche Gratulation und gut Wehr! Im Bild von links: Miroslaw Smolag, der neue Kommandant Alexander Bockberger und Bürgermeister Mag. Christian Bauer.

Aus dem Gemeindegeschehen

In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden wieder zahlreiche Beschlüsse gefasst.

Nachstehend ein Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14. September 2020 und der Gemeindevorstandssitzung vom 8. September 2020:

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Neuherstellung des Tennisplatzes am Schulplatz in Fels am Wagram mit einem Betrag von 30.000 € zu fördern. Der TC Fels am Wagram steuert 10.000 € und das Land Niederösterreich 8.000 € bei.

Für die aktuellen Siedlungserweiterungen und für den Austausch von etwaigen kaputten Leuchten wurden nach Einholung mehrerer Angebote insgesamt 20 Stück neue LED-Straßenbeleuchtungskörper samt Kopf und Mast von der Firma Kolar & Sohn aus Kirchberg am Wagram als Bestbieter angekauft.

Heuer sollen noch zahlreiche Straßenbaukleinsanierungen im Bereich „Allgemeiner Straßenbau“, Güterwegebau und Kanal- und Wassersanierungen (vorsteuerabzugsberechtigt) umgesetzt werden. Mit diesen Arbeiten wurde nach Einholung mehrerer Angebote die Firma Leithäusl aus Krems-Stein als Bestbieter beauftragt.

Es wurden zwei aktuellen Mappenberichtigungsplänen, bei welchen die Marktgemeinde Fels am Wagram als Grundstücksanrainer betroffen war, zugestimmt.

Behandlung von Vor- und Wiederkaufsrechten (→ „Bauzwang“) bei diversen Baugrundstücksverkäufen: Um eine ordnungsgemäße Bebauung von neu als Bauland gewidmeten Baugrundstücken im Hinblick auf den allgemeinen Bodenverbrauch sowie die sozialen (→ Verfügbarkeit von leistbaren Baugrundstücken für einheimische Jungfamilien) und wirtschaftlichen (→ Jahrzehntelange Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur bei unbauten Baulandgrundstücken) Auswirkungen gewährleisten zu können, wurde bei einigen aktuell betroffenen Baugrundstücken jeweils die Eintragung von Vor- und Wiederkaufsrechten für die Marktgemeinde Fels am Wagram (→ „Bauzwang“) entsprechend den jeweils als Grundlage dienenden

Baulandmobilisierungsverträgen durchgeführt. Diese Rechte können gelöscht werden sobald das jeweilige Baugrundstück mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut und mit einem Hauptwohnsitz bewohnt wird. Diese Maßnahme ist erforderlich um eine ordnungsgemäße Bebauung von neu erschlossenen Baulandgrundstücken gewährleisten zu können.

Am Weinberg in Gösing wurden wieder zwei Baugrundstücke an junge einheimische Familien verkauft. Des Weiteren wurden zwei kleine Grünlandgrundstücke in der KG Gösing verpachtet.

Es wurden zwei Mietverträge um weitere drei Jahre verlängert.

Nach Einholung mehrerer Angebote wurde die Firma Global aus Spittal an der Drau als Bestbieter mit der Sanierung von etwa 20 Stück Schachtdeckeln beauftragt.

Der Bürgermeister Mag. Christian Bauer hat im Rahmen der Notkompetenz nach der NÖ Gemeindeordnung unmittelbar nach der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2020 vorbeugend eine Verordnung für eine Bausperre für die Wohnsiedlung Seepark Thürnthal für die Neuerrichtung von neuen Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohneinheiten pro Baugrundstück erlassen. Bauverfahren für Gebäude mit maximal zwei Wohneinheiten sind daher nicht betroffen und können wie gewohnt durchgeführt werden. Diese Verordnung für eine Bausperre ist grundsätzlich zwei Jahre gültig, kann aber vom Gemeinderat früher aufgehoben werden, sobald eine raumordnungsfachlich sinnvolle Lösung betreffend die dauerhafte Vermeidung von etwaigen neuen zusätzlichen Wohnhausanlagen am Seepark Thürnthal erreicht wurde. Es ist aus heutiger Sicht grundsätzlich angedacht dies mit einer Abänderung der bestehenden Flächenwidmungsart Bauland-Wohngebiet mit der Ergänzung einer maximalen Anzahl von Wohneinheiten zu erzielen. Von dem Raumplaner der Marktgemeinde Fels am Wagram werden bereits entsprechende Auflageunterlagen erarbeitet.

Die Firma Kugler GmbH aus Gföhl und die Firma Lüftung Schmid GmbH aus Rohrendorf wurden mit einem Wartungsvertrag für die Heizungs- und Lüftungsanlage in der neuen Mehrzweckhalle beauftragt.

Die Baumschule Matuschek aus Großriedenthal hat diverse Bäume im Ortsgebiet nachgesetzt.

Von der Firma Irene Kufhaber aus Fels am Wagram wurde ein neuer Rasenmähertraktor angekauft.

Mit Herrn Martin Schopf aus Stettenhof wurde eine Winterdienstvereinbarung für die Schneeräumung und Salzstreuung 2020/2021 in den Katastralgemeinden Gösing und Stettenhof abgeschlossen.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram hat im Vorjahr im Rahmen einer Preisausschreibung einen WLAN-Gutschein im Wert von 15.000 € von der Europäischen Union erhalten. Nach Rücksprache mit den örtlichen Vereinen und Durchsicht der einzelnen Gemeindegebäude soll beim USC-Fels, im Kindergarten, im Milchhaus Stettenhof, beim FF-Haus Gösing und in der neuen Mehrzweckhalle ein WLAN-System eingerichtet werden. Die Firma ServicelT aus Kirchschlag sowie die Firma Kolar GesmbH aus Kirchberg am Wagram wurden mit der Installierung dieses öffentlichen WLAN-Netzes beauftragt.

In einzelnen Ortsteilen in der Katastralgemeinde Fels und Stettenhof sind in letzter Zeit vermehrt Ratten aufgetaucht. Die Firma Michael Singer aus Wien wurde mit dem Auslegen von Rattengift im öffentlichen Kanal in diesen Ortsteilen beauftragt. Wir ersuchen dies betreffend unsere GemeindebürgerInnen im Biomüll keine Fleischreste zu entsorgen. Es wird die Entsorgung sämtlicher Küchenabfälle in einer Biomülltonne empfohlen. Diese kann im Gemeindeamt Fels beantragt werden (ca. 56 € pro Jahr).

Es wurden diverse Kommunalsteuerbefreiungen für Lehrlinge beschlossen.

Es wurde die Übernahme eines Schulerhaltungsbeitrages für eine außerordentliche Lehre befürwortet.

Es wurden diverse Ansuchen um Abgabenstundungen befürwortet.

Die Firma Hödl Ingenieurholzbau GmbH aus Mautern wurde mit der Neuherstellung des etwa 50 Meter langen und 60 cm tiefen Holzsteges bei der Freizeitanlage am Seepark Thürnthal beauftragt.

Der Gemeindevorstand hat dem

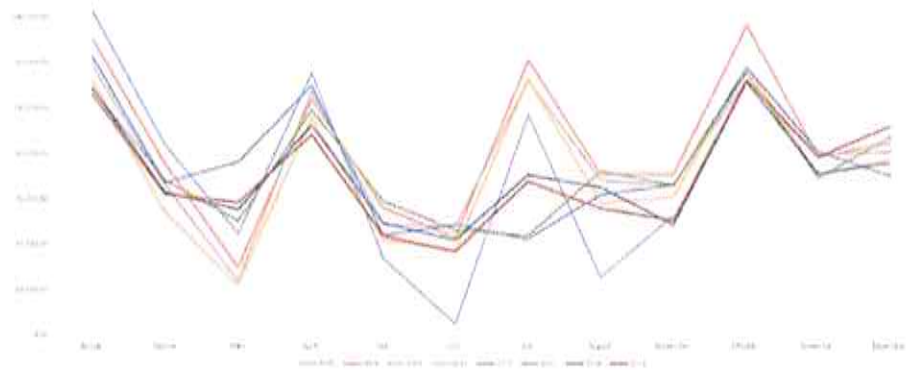
Abschluss einer Zusammenarbeitsvereinbarung samt Auftragsverarbeitervertrag mit dem Land Niederösterreich für das neue digitale Kindergartenverwaltungsprogramm „noeKIGAnet“ beschlossen.

Es wurden diverse Ansuchen um Gewährung der gemeindeeigenen Wohnbauförderung vollinhaltlich befürwortet.

Aufgrund der hohen Nachfrage unserer GemeindegängerInnen wurde beschlossen, ein weiteres Geschwindigkeitsmessgerät anzukaufen.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dem Abschnittsfeuerwehrkommando Kirchberg eine Förderung für die Neuerrichtung eines Bootssteiges zu gewähren.

Finanzielle Situation der Marktgemeinde Fels am Wagram



Wie jede andere Gemeinde in Österreich ist natürlich auch die Marktgemeinde Fels am Wagram von den finanziellen Auswirkungen der „Corona“-Krise betroffen. Eine der wichtigsten Einnahmen einer Gemeinde sind die Ertragsanteile, welche ein Anteil an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (z. B. Lohn-

steuer, Mineralölsteuer etc.) sind. Diese Ertragsanteile sind für alle Gemeinden in Österreich im heurigen Jahr natürlich stark eingebrochen. Dies ist auch in der obenstehenden Aufstellung ersichtlich (die hellblaue Linie ist das Jahr 2020):

Seit Beginn der „Corona“-Krise wurden bis zum heuer zuletzt abgerechneten Monat September hierdurch um 147.413,67 € weniger Ertragsanteile vom Bund bzw. Land an die Gemeinden ausbezahlt als in den Vorjahresvergleichszeitraum. Bis zum Jahresende 2020 wird man mit zusätzlichen Einnahmenreduzierungen von rund ca. 100.000 € rechnen müssen. Als Unterstützungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen wurden seitens des Bundes im Rahmen der „Gemeindemilliarde“ der Marktgemeinde Fels am Wagram eine zusätzliche Förderung in der Höhe von 245.941,54 € und seitens Landes Niederösterreich eine Förderung in der Höhe von 37.059,34 € bereits ausbezahlt. Indirekt wurde hierdurch auch die heimische Wirtschaft gestärkt, da Gemeinden generell eine der wichtigsten öffentlichen Auftraggeber sind.

Insbesondere durch diese Unterstützungen konnten alle für heuer geplanten und notwendigen Investitionen durchgeführt werden. Generell muss man hierzu auch betonen, dass die Marktgemeinde Fels am Wagram in einer Wachstumsregion liegt und hierdurch einen sehr stabilen „Finanzmotor“ aufweist und daher aus heutiger Sicht selbst im „Krisenjahr“ 2020 am Jahresende mit einem zumindest ausgeglichenen Haushalt zu rechnen ist. Der gesamte Finanzierungshaushalt wird in einer Größenordnung von etwa 5.360.000 € liegen.



Laptopausgabe in unserer 1.Klasse: Wie mittlerweile gewohnt – allerdings auf keinen Fall selbstverständlich –, nimmt auch unsere erste Klasse wieder geschlossen am Projekt Laptopklasse teil. Um in diesen Zeiten möglichst rasch auf eine „dunklere Ampelfarbe“ vorbereitet zu sein, wurden die Geräte schon in den Ferien von den Fachlehrern Florian Klepp und Paul Wansch fertig aufgesetzt und konnten somit am Donnerstag der ersten Schulwoche im Rahmen des Klassenforums ausgegeben werden. Ein großer Dank gebührt natürlich den Eltern unserer Taferlklassler, die ihren Zöglingen dieses moderne Arbeitsgerät finanzieren. Aber auch die Mittelschulgemeinde und der Elternverein beteiligten sich an jedem Gerät großzügig. Gleich am Freitag in den ersten Stunden wurde der Laptop voller Freude eingesetzt.



Die Planung für den neuen Spielplatz in der Flugplatzstraße beginnt: Unsere Gemeinde ist eine von zwölf geförderten Gemeinden der diesjährigen Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“. In Kooperation mit dem Land Niederösterreich, der NÖ Familienland GmbH und „Natur im Garten“ wird im Zuge dessen bis Juni 2021 ein neuer Spielplatz in der Flugplatzstraße entstehen. Neben einer finanziellen Unterstützung des Landes Niederösterreich beinhaltet das Projekt eine umfassende Prozessbegleitung durch das Team Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH. Um den bereits in die Jahre gekommenen Spielplatz den Bedürfnissen, Interessen und Wünschen der Nutzergruppen bestmöglich anzupassen, fand am 8. September 2020 die Vorbesprechung und eine Ideensammlung seitens der Gemeinde, Schule und Projektgruppe statt. Der Spielplatz wird entsprechend den Nutzergruppen gestaltet und soll zukünftig wieder ein Treffpunkt für Jung & Alt sein und zu Bewegung und Spiel einladen. Erste Rahmenbedingungen und Anliegen wurden besprochen, jetzt sind die Kinder am Wort und können ihre Ideen und Anregungen an das Projektteam der NÖ Familienland GmbH übermitteln. Bereits im Juni fand ein gemeinsamer Fototermin und Auftakt mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Landesrat Martin Eichinger statt. Der Startschuss erfolgte für alle zwölf Siebergemeinden. Unser Spielplatz ins der Flugplatzstraße soll naturnah und bedürfnisgerecht gestaltet werden und bis Juni 2021 fertiggestellt sein. Foto: NÖ Familienland GmbH



Diverse Verkehrssicherheitsmaßnahmen: Rechtzeitig zum Schulbeginn wurde eine 30 km/h Zone für den Schulplatz und die gesamte Schulstraße verordnet. Es folgen noch eine 30km/h Zone in der Weinbergstraße zwischen Kremser Straße und Großriedenthaler Straße sowie ebenfalls in der Weinbergstraße ein Dauerparkverbot für die Kindergarten-Parkplätze zur Sicherstellung von genügend Parkplätzen zum Bringen und Abholen von Kindergartenkindern. Weiters kommt noch ein Halte- und Parkverbot entlang der Schlossmauer zwischen Kremser Straße und Schulplatz zu Schulzeiten, das zu einer Entschärfung der Verkehrssituation in der Früh und zu Mittag beitragen soll. Ebenfalls wurde eine 30km/h Zone „Am Kogel“ verordnet. All diese Verkehrsmaßnahmen sind aber nur wirksam, wenn sie auch eingehalten werden! Wir ersuchen daher um entsprechende VERKEHRSDISZIPLIN insbesondere zum Schutz der Kinder! Im Bild links Bürgermeister Christian Bauer mit dem Obmann des Verkehrsausschusses, Hannes Zimmermann.



Kellergassenreinigung: Am 27. Juni 2020 erfolgte mit Vertretern der Interessensgemeinschaft Kellergassen, Frau Andrea Feiler und Herrn DI Stefan Czamutzian, mit Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines Fels-Thürnthal und mit unserem Bürgermeister Mag. Christian Bauer eine Reinigung unserer Kellergassen. In diesem Zuge wurden auch die weiteren Schritte beim Projekt „Gmoa-Keller“ besprochen. Dieser soll als Bestandteil des Wein- und Naturlehrpfades Hammergraben zukünftig als Schaukeller im Zuge von Kellergassenführungen präsentiert werden. Vielen Dank allen, die sich am Projekt „Gmoa-Keller“ aktiv beteiligen und jenen, die sich an der Flurreinigung beteiligt und so einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege geleistet haben.



Behebung eines Beleuchtungsschadens: Die Firmen Kolar aus Kirchberg und Gartner aus Sittendorf haben im Sommer den Beleuchtungsschaden in der Wagramstraße in Fels behoben. Hierbei bestand ein äußerst komplexes Schadensbild und konnte die exakte Fehlerstelle erst nach umfangreichen Prüftätigkeiten festgestellt werden, wodurch die Schadensbehebung erst nach einigen Wochen erfolgen konnte. Vielen Dank für das Verständnis an die betroffenen Anrainer.



Vortrag zum Jakobsweg Weinviertel: Am 31. August 2020 hat im Gemeindeamt Fels ein Vortrag zum Jakobsweg Weinviertel mit Buchpräsentation stattgefunden. Vielen Dank an Herrn Rudi Weiß für die wirklich tolle Präsentation!



Baumfräsungen im Gemeindegebiet: Unsere BauhofmitarbeiterInnen haben im Sommer alte Wurzelstöcke in unserem Gemeindegebiet ausgefräst. An diesen Standorten werden wieder Bäume neu gepflanzt werden.



Sanierung von Güterwegen: Rund um die Ortschaften Gösing und Stettenhof wurden zahlreiche Güterwege von der Firma Hengl erneuert.

Kastration von Streunerkatzen

Von Anrainern in der Umgebung „Park Kremserstraße“, Wohnhausanlage „Kremserstraße“ und „Fünfhaus“ wurden wir informiert, dass dort Streunerkatzen unterwegs sind und über die Aktion Streunerkatzenkastration diesem Prozedere unterzogen werden sollen.

Wir möchten Ihnen daher die Informationen des Amtes der NÖ-Landesregierung zur Kenntnis bringen:

Das Land NÖ und die Gemeinden unterstützen dieses Projekt nur dann, wenn es sich dabei tatsächlich um Streunerkatzen handelt. Streunerkatzen erkennt man in der Regel daran, dass diese Tiere sehr scheu sind, sich ausschließlich außerhalb von Wohngebäuden aufhalten und den Menschen NICHT zugehen (lassen sich demnach auch nicht angreifen und streicheln). Das bloße Füttern der Tiere bedingt alleine noch keine Tierhalter-Eigenschaft und ist kein Hinderungsgrund für eine Förderung.

Die Tiere müssen nach der Kastration wieder dort ausgesetzt werden, wo sie ent-



Foto: master1305/freepik

nommen wurden und dürfen dort wieder als Streuner leben.

ACHTUNG!

Für (junge) Katzen, die nach der Kastration Personen übergeben werden, die sie als Haustiere halten, darf die Förderung nicht verwendet werden. Haustiere sind vom Besitzer auf eigene Kosten kastrieren zu lassen, wenn sie Zugang ins Freie haben.

Die Gemeinde übernimmt für privatrechtliche Schadenersatzansprüche, die Tierhalter durch das Einfangen und Kastrieren ihrer Hauskatzen auf zivilrechtlichem Weg geltend machen könnten, keine Haftung. Die Initiatoren werden daher gebeten, genauestens zu überprüfen, ob es sich bei den in Frage kommenden Tieren tatsächlich um Streunerkatzen handelt und sich im Zweifelsfalle mit den Anrainern in Verbindung zu setzen.

Tagesmutter in Fels/Wagram hat noch freie Plätze!



Gemeinsam
Wege gehen.



TAGESMUTTER
MIT HERZ

Liebevolle, kompetente Kinderbetreuung

Mein Name ist **Cornelia Burian** – ich bin pädagogisch ausgebildete Tagesmutter und Spielgruppenleiterin und biete Ihrem Kind vom Babyalter an Geborgenheit und familiäre Atmosphäre.

Im Fokus meiner Arbeit steht vor allem eines: Ihr Kind und seine individuelle, ganzheitliche Förderung. Um Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen, nehme ich regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Interessenten können sich ab sofort bei mir melden. Meine Familie und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Vorteile für Sie und Ihr Kind.

- **Flexible Betreuungszeiten:** Vereinbarung nach Ihrem Bedarf.
- Ihr Kind steht mit seinen **individuellen Bedürfnissen** im Mittelpunkt.
- **Förderung vom Land NÖ möglich.**



Ich informiere Sie gerne!

Tagesmutter Cornelia Burian

T 0664/88 22 82 44
Untere Marktstraße 15
3481 Fels am Wagram

Fels am Wagram ist eine Klimabündnisgemeinde



Die Klimabündnisgemeinde Fels am Wagram leistet ihren Beitrag (von links): DI Stefan Camutzian, Mag. Regina Engelbrecht, Bgm. Mag. Christian Bauer und LABg. Bernhard Heinrichsberger.

Niederösterreich ist nicht nur Vorreiter im Bereich des Umweltschutzes, sondern auch die Region in Europa mit den meisten Klimabündnis-Gemeinden.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf rief im Oktober des vergangenen Jahres dazu auf, sich an der Klimaschutz-Offensive zu beteiligen. Dies führte dazu, dass zu den 356 Gemeinden 63 dazugekommen sind und somit 1,4 Millionen Niederösterreicher in Klimabündnis-Gemeinden leben.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf freut sich über diese Entwicklung: „Niederösterreich ist beim Klimaschutz ein Vorzeigeland. Über 60 Beitritte innerhalb der letzten Monate zeigen, dass unsere Gemeinden bereit sind, anzupacken. Gemeinsam geben wir Antworten auf die Klimakrise – und das trotz Corona“. „Die Gemeinden sind wichtige Partner, wenn es um die Zukunft unseres Klimas geht. Im Bezirk Tulln sorgen 19 Klimabündnis-Gemeinden für Klimaschutz. Eine davon ist Fels am Wagram. Mit einer der vielen Kampagnen „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer

NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

Fels am Wagram hat mit der Installation eines Wildbienenhotels und der Anlage einer Bienenwiese, inklusive der Anbringung einer Infotafel, schon einen wichtigen Schritt gesetzt. Gemeinsam unterstützen wir den Klimaschutz. Schließlich geht es um unsere gemeinsame Zukunft“, betont LABg. Bernhard Heinrichsberger. „Wir in Niederösterreich sind Vorreiter im Klimaschutz – auf diesen Lorbeeren ruhen wir uns aber nicht aus!“



Asphaltierung Am Weinberg in Gösing: Am 24. August 2020 hat gemeinsam mit den betroffenen Anrainern eine erste Besprechung für die heurige Asphaltierung des ersten Bauabschnittes Am Weinberg in Gösing am Wagram stattgefunden. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober 2020 durchgeführt werden.

Straßenbau, Wasser, Schule, Pflege und ...

Von der Wiege bis zur Bahre – wir Gemeinden sind der Lebensmittelpunkt der Menschen, und für fast alles, was die Bürgerinnen und Bürger direkt betrifft zuständig. Ob Straßenbau oder Schulerhaltung, Wasserwirtschaft oder Pflege: Der Alltag der Österreicherinnen und Österreicher ist ohne das Engagement der Gemeinde kaum vorstellbar.

Wussten Sie, dass unsere Marktgemeinde Fels am Wagram mehr als 100 Kilometer Gemeindestraßen in Schuss hält? Oder, dass sich unsere Gemeinde über 30 Kilometer Wasserleitungen und Abwasserrohre kümmert? Damit ist es für Sie selbstverständlich, dass frisches Wasser aus der Leitung fließt

und die Abwässer umweltfreundlich und nachhaltig in unserer Kläranlage gesäubert werden. Große Teile der Müllentsorgung organisieren wir ebenso. Beim Recyceln zählt Österreich zur Spitze im weltweiten Vergleich!

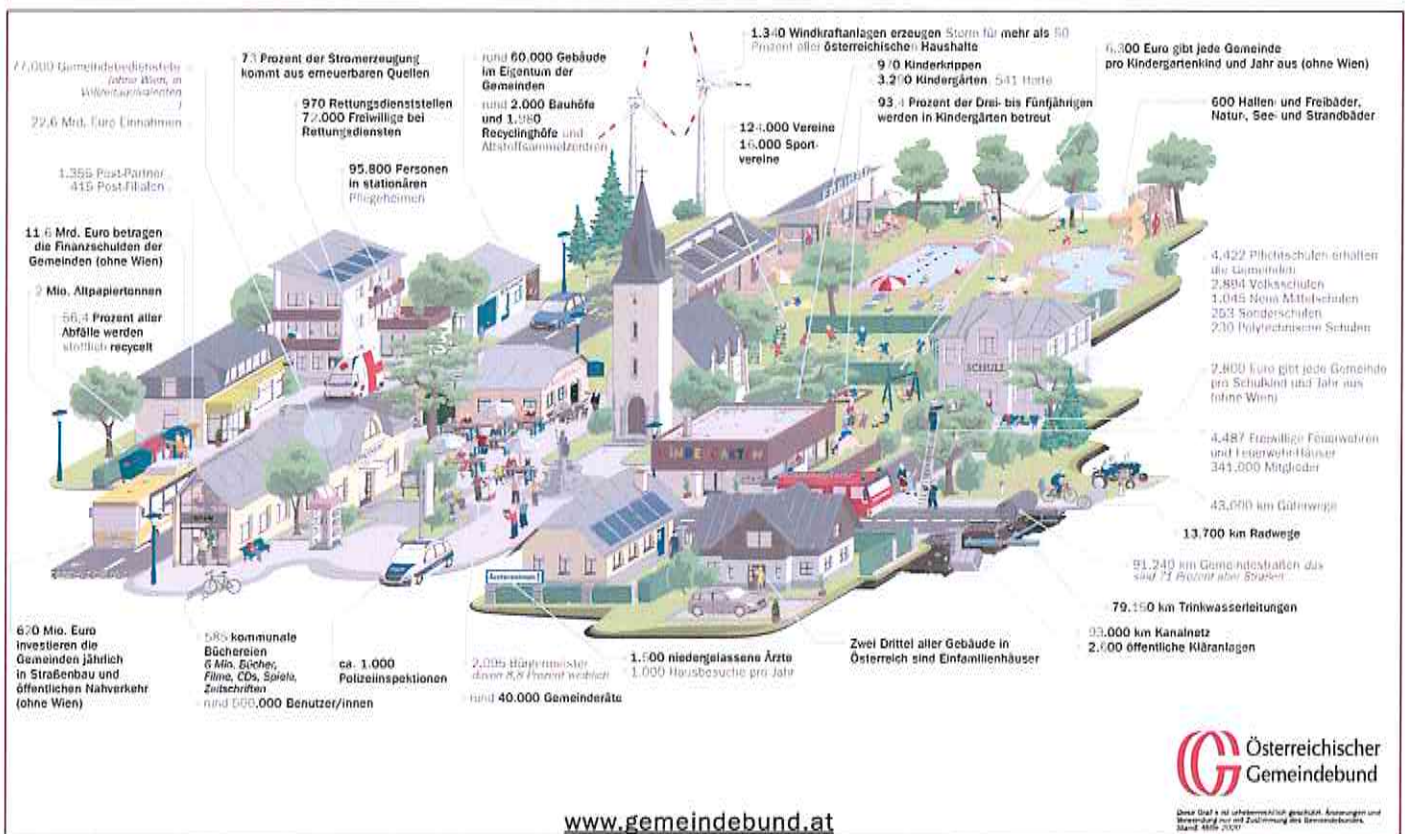
Unsere Gemeinde gibt 23 Menschen Arbeit. Dazu zählen nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt, auch die Angestellten unseres Bauhofs und die Kindergartenhelferinnen und -helfer zählen dazu. Die Kinderbetreuung ist in weiten Teilen unsere Sache. Unsere Gemeinde stellt als Schulerhalter auch die Gebäude und Einrichtung unseres Kindergartens und der Volks- und Mittelschule auf die Beine.

Die Gemeinden sorgen aber nicht nur für die Betreuung der Jüngsten, sondern auch für ein Altern in Würde der Älteren.

Der Österreichische Gemeindebund hat in einer Grafik zusammengefasst, was unsere Gemeinden in Österreich ausmacht und was sie alles leisten. Werfen Sie einen Blick darauf, Sie werden überrascht sein, wie vielfältig unsere Arbeit und unsere Dienstleistungen sind!

Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und bedanke mich für das Vertrauen, das Sie in uns und unsere Arbeit setzen!

Ihr Bürgermeister Mag. Christian Bauer



Corona Summer Stage in Fels am Wagram war heuer bestens besucht. Wir bedanken uns nochmals ausdrücklich bei Frau Mag. Judith Steiner und Herrn Mag. Martin Mössmer für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen.

Erfolgreiches „Prima la Musica“ – Konzert

Jedes Jahr nehmen 1.000 Musikschrler und Musikschrlerinnen am gr66sten Talente-Wettbewerb des Landes teil. Wochen- und monatelang haben die jungen Talente f66r diesen Auftritt geprobt. Das Ergebnis best66tigt die hochqualifizierte Ausbildung an

der Musikschule Region Wagram. Insgesamt wurden mehr als 25(!) Sch66lerinnen und Sch66ler mit Preisen bedacht.

Musikschulleiter Markus Holzer beg6666rte eine Vielzahl an G66sten zum ers-

ten Konzert nach der coronabedingten Schlie66ung im Haus der Musik. Seitens der Marktgemeinde Fels war B66rgermeister Mag. Christian Bauer gekommen, um sich die Darbietung der jungen Talente anzuh66ren und im Anschluss an das Konzert Preise zu 66berreichen.



Beim Preistr66gerkonzert im Haus der Musik Grafenw66rth (von links): Musikschulleiter Mag. Markus Holzer MAS, Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger, Violoncello-Spielerin Gabriela Hybel, B66rgermeister Mag. Christian Bauer, Saxophonistin Jasmin Artlieb, und der Grafenw66rther B66rgermeister Alfred Riedl.

Aus der Marktgemeinde Fels am Wagram waren Gabi Hybel und Jasmin Artlieb erfolgreich. Jasmin Artlieb ist elf Jahre alt – sie wird von Mag. Markus Holzer MAS unterrichtet – hat am Saxofon einen „1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb“ erzielen k66nnen. Sie ist mit der Gruppe „Saxoph66nics“ angetreten und hat den Landessieg erreicht. Gabi Hybel wird von MA Liliana Hussen am Violoncello unterrichtet. Sie konnte einen „2. Preis“ erspielen.

Im Anschluss an das Konzert wurden die Preise von den B66rgermeistern der Region an die erfolgreichen jungen Talente 66bergeben. Musikschulleiter Markus Holzer bedankte sich beim Publikum f66r die gro66e Unterst66tzung vor und w66hrend der Corona-Zeit!

Im Anschluss wurden mit jedem Sch66ler Fotos mit den Vertretern aus der jeweiligen Gemeinde, Musikschulleiter Markus Holzer und den Musikschrlerinnen und Musikschrlern gemacht!



An der traditionellen Sensenm66hd bei Familie Dr. Hausleitner-Griesauer am 4. Juli in G66sing haben wieder Anf66nger und Fortgeschrittene teilgenommen. Unser bew66hrter Sensenlehrer Christian Neuberger f66hrte die interessierten Anf66nger in die Kunst des Sensenm66hens ein, die Fortgeschrittenen konnten ihr K66nnen schon unter Beweis stellen. Angeregte Diskussionen zu aktuellen Themen des Umwelt- und Klimaschutzes fanden bei Speis und Trank statt. Umweltgemeinderat Reinhard Skolek sprach an die Familie Hausleitner-Griesauer ein herzliches Dankesch66n f66r die gro66z66gige Bewirtung und ihre Gastfreundschaft aus.

Neue Mehrzweckhalle in Fels am Wagram



Bei der Präsentation der neuen Mehrzweckhalle (von links):
DI Stefan Camutzian, Mag. Regina Engelbrecht, Bgm. Mag. Christian Bauer
und LAbg. Bernhard Heinrichsberger.

Unser Bürgermeister Mag. Christian Bauer präsentierte Herrn Landtagsabgeordneten Bernhard Heinrichsberger, MA, Frau Mag. Regina Engelbrecht von der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich und Herrn DI Stefan Camutzian von der Energiemodellregion Wagram unsere neue Mehrzweckhalle in Fels am Wagram.

Kleinsammelzentren und Glascontainer

In den vergangenen Monaten sind immer öfter die Glascontainer überfüllt. Leider ist es uns nicht gelungen, beim Abfallverband Tulln ein kürzeres Entleerungsintervall zu veranlassen bzw. können wir aus Platzgründen auch nicht mehr Container in die Sammelinseln stellen. Es ist uns aber auch aufgefallen, dass vor allem Weinbauer oft große Mengen Flaschen auf einmal entsorgen. Bei regelmäßig anfallenden größeren Mengen Weiß- und Buntglas haben die betroffenen Betriebe die Möglichkeit, über den Gemeindeabfallverband GVA eigene Container zu einem geringen Mietpreis zu ordern: GVA Tulln: Telefon (02272) 61344 oder E-Mail: info@gvatulln.at.

Diese war am 10. Oktober 2019 feierlich eröffnet worden. An diesem Projekt war bereits seit vielen Jahren intensiv geplant worden der Baubeginn im Sommer 2018 erfolgt. Rechtzeitig mit Beginn des Schuljahres 2019/20 konnte die neue Mehrzweckhalle in Betrieb genommen werden. Die geplanten Baukosten für die neue Mehrzweckhalle konnten eingehalten werden. Dieses Projekt wurde auch vom Land Niederösterreich äußerst großzügig gefördert. Die lange Planungszeit hat sich mehr als ausgezahlt, da wir auf die Ausführung wirklich stolz sein dürfen. Es freut uns auch, dass sich die örtlichen Vereine und Ehrenamtlichen intensiv mit-eingebracht haben. Während der Bauphase durften wir bereits Besichtigungen mit jeweils dem Bauausschuss, Seniorenbund, Lehrern, Schülern und Vereinsobleuten durchführen.

Nicht zuletzt aber durch eine äußerst zuverlässige Bauaufsicht und fast tagtägliche Lokalaugenscheine durch unsere politischen Entscheidungsträger konnten auch während der Bauzeit sehr viele Extras integriert werden. Wir sind daher nun für den Schul- und Veranstaltungsbetrieb perfekt vorbereitet. Im Rahmen des Gesamtprojektes wurden schlussendlich zahlreiche Bestandteile (siehe Kasten rechts) umgesetzt.

- Dritte Nachmittagsbetreuungsgruppe für die Volksschule
- Anbindung der bestehenden Kellerröhre für Veranstaltungen
- Umfangreicher Bühnenbereich mit Nebenräumen
- Heizungstausch von Gas auf Pellets im gesamten Volks- und Mittelschulkomplex
- LED-Beleuchtung im gesamten Gebäudeneubestand
- Lüftungsanlage auch für Großveranstaltungen dimensioniert
- Neugestaltung des Fußweges im Schulhofbereich und des Vorplatzes der neuen Halle
- Neuerrichtung eines Lärmschutzwalles mit Rodelhügel entlang der LB 34
- Neuanlegung des Beachvolleyballplatzes, der Laufbahn, der Sprungbahn und des Hartplatzes
- Neuerrichtung eines Pausenhofes für die Volksschule im ersten Stock
- Installierung einer Kletterwand dank äußerst großzügigem Sponsoring unserer Volksbank Fels
- Neugestaltung des Fußballplatzes vor der Neuen Mehrzweckhalle
- Neue LED-Leuchten im Außenbereich
- Komplett neue Möblierung für die Halle (400 Sessel) und die Nachmittagsbetreuung
- Neue Zentralgarderobe
- Installierung einer Photovoltaikanlage mit 25 kwp
- Komplett neue mobile Sportausrüstung mit Parcours-Möblierung
- Neubepflanzung des Areals rund um die Neue Mehrzweckhalle
- Neugestaltung der WC-Anlagen bei der „alten“ VS-Nachmittagsbetreuung
- Gastro-Einrichtung für Veranstaltungen
- Innensanierung der Gangbereiche der Volksschule
- Neues elektronisches Schließsystem im gesamten Mehrzweckhallengebäude
- Sanierung und Neueinrichtung der Schulküche
- Glas- und Holzfaltwände bei der Nachmittagsbetreuung und beim Bühnenbereich
- Bewässerungsanlage für den Außenbereich
- Herstellung einer Feuerwehrezufahrt mit Rasengittersteinen
- Ton- und Lichttechnik sowie Wlan in der neuen Mehrzweckhalle
- Neue WC-Anlage für Veranstaltungen
- Erneuerung der Kanal-, Wasser- und Straßenbeleuchtungskabel samt Leerverrohrungen
- Automatische Beschattungsanlagen bei den Fenstern
- Gestaltung des Rodelhügels durch die Landjugend Fels am Wagram
- und noch vieles mehr ...



Installierung von Photovoltaikanlagen: Am 26. Juni 2020 hat ein wichtiger Zwischenschritt für das geplante Bürgerbeteiligungsprojekt für die Installierung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gemeindegebäuden stattgefunden. Herr Bürgermeister Mag. Christian Bauer, Energiegemeinderat Martin Söllner, Umweltgemeinderat Dr. Reinhard Skolek haben mit den Experten der ENU und der Energiemodellregion Wagram den groben Zeitplan für dieses Projekt festgelegt. Hierbei ist geplant, auf dem Gemeindebauhof, beim Regenüberlaufbecken beim Bahnhof sowie auf der „alten“ Volksschulnachmittagsbetreuung Photovoltaikanlagen zu installieren. Etwa 40 % der Kosten werden vom Bund und Land gefördert. Die restlichen 60 % soll durch ein Bürgerbeteiligungsmodell, bei welchen den Anlegern interessante Zinsen angeboten werden, finanziert werden. Die Installierung der Anlage soll im ersten Quartal 2021 erfolgen. Genauere Details folgen in den nächsten Monaten.

Achtung Trickdiebstahlsserie!

In den vergangenen Wochen kam es in Niederösterreich vermehrt zu Trickdiebstählen in Wohnungen von älteren Personen. Die Täter – es handelt sich um zwei bis drei männliche Personen – verschaffen sich Zutritt zur Wohnung/Reihenhaus/Einfamilienhaus, indem Sie sich als Mitarbeiter eines Telekommunikationsunternehmens (Magenta - T-Mobile), oder als Fernsehtechniker ausgeben. Sie geben vor, im Auftrag ihrer Firma Vermessungsarbeiten bzw. Kontrolltätigkeiten an Internet- und Fernsehanschlüssen durchführen zu müssen. Mitunter werden den Opfern auch Formulare von Telekommunikationsfirmen vorgelegt. Die betagten Personen werden durch einen Täter abgelenkt (z. B. durch Umschalten der Fernsehkanäle) während ein zweiter Täter die Räumlichkeiten nach Schmuck und Bargeld durchsucht. Die Täter sind immer seriös gekleidet (Anzug bzw. Hemd, Sakko – gepflegtes Erscheinungsbild) und sprechen zumeist Hochdeutsch mit leichtem deutschen Akzent.

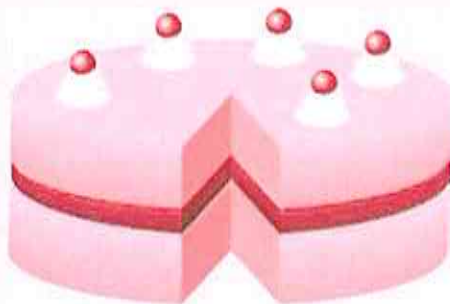
Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie keine fremden Personen in ihre Wohnung/Haus!
- Telekommunikationstechniker kommen grundsätzlich nie unangemeldet bzw. ohne Anforderung
- Bei geplanten Terminen (sollte vorangehend ein Anruf erfolgen). Ziehen Sie eine weitere Person (Angehörige, Nachbarn etc.) bei!



Fels am Wagram gibt Bienen Heimat: Gerade in Zeiten der Klimakrise gilt es, die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Dies kann mit ein wenig Einsatz ganz einfach im eigenen Garten oder in der Gemeinde passieren. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Fels am Wagram hat mit der Installation eines Wildbienenhotels und der Anlage einer Bienenwiese, inklusive der Anbringung einer Infotafel, schon einen wichtigen Schritt gesetzt. „Wir wollen auch den fachlichen Hintergrund und die Notwendigkeit dahinter erklären. Wir wollen zeigen, dass wir in unserer Marktgemeinde auch auf die Kleinsten unserer Gemeinde Acht geben“, betont Bürgermeister Mag. Christian Bauer, im Bild mit Landtagsabgeordneten Bernhard Heinrichsberger, MA und Frau Mag. Regina Engelbrecht von der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich. Dazu gibt es zehn Tipps für alle, die mithelfen wollen, den Bienen ein Schlaffenland zu bieten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie und Umweltagentur des Landes Niederösterreich unter der Telefonnummer (02742) 219 19, per E-Mail: office@wir-fuer-bienen.at oder im Internet www.wir-fuer-bienen.at.

Wir gratulieren!



GEBURTEN

Joleen **BEYER**, Fels
 Luna Anna **JAMÖCK**, Gösing
 Leon **FREISTÄTTER**, Fels
 Laura Margarete **PIRINGER**, Stettenhof
 Sebastian Daniel **DAMIAN**, Fels
 Emilian **UNGER**, Fels
 Anton **HAUSER**, Gösing

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag

Hildegard **GEYER**, Stettenhof

85. Geburtstag

Anna **TRÖTHAN**, Fels

80. Geburtstag

Hermann **SCHAUHUBER**, Fels
 Johann **BRENNER**, Fels
 Rosa **KRATOCHWIL**, Fels
 Marie **STEINMETZ**, Fels
 Friederike **SCHAUHUBER**, Fels

70. Geburtstag

Karl **ÜBERACKER**, Thürnthal
 Felix **BOZEK**, Stettenhof
 Christine **STIEGLER**, Fels
 Anna **JAMÖCK**, Gösing
 Renate Martha **KNÖBL**, Gösing

GOLDENE HOCHZEIT

Gertrude und Karl **STEININGER**, Fels

Wir trauern um:

Hans **GOLDA**, Fels
 Berta **MAYER**, Fels
 Helmut **LEBER**, Fels
 Maria **KITTINGER**, Stettenhof
 Maria **RIEDL**, Gösing
 Rudolf **FISCHER**, Fels
 Karl **LEUTHNER**, Fels
 Maria **LEUTHNER**, Fels
 Mag. Gerald **SCHWANZER**, Fels
 Eveline **BOCKBERGER**, Fels



Ihre Goldene Hochzeit gefeiert haben Frau Gertrude und Herr Karl Steininger. Im Bild von links: Bürgermeister Mag. Christian Bauer, Gertrude und Karl Steininger mit Enkelin Aurelia.

Den 80. Geburtstag gemeinsam gefeiert haben Hermann und Friederike Schauhuber. Im Bild von links: Aloisia Knapp, Franz Kienböck, Friederike und Hermann Schauhuber, Sohn Martin Schauhuber und Bürgermeister Mag. Christian Bauer.



Ihren 80. Geburtstag gefeiert hat Frau Rosa Kratochwil, im Bild mit Bürgermeister Mag. Christian Bauer.



Seinen 80. Geburtstag gefeiert hat Herr Johann Brenner, im Bild mit Gattin Anneliese. Herr Bürgermeister Mag. Christian Bauer hat dazu sehr herzlich gratuliert.



Seinen 80. Geburtstag gefeiert hat Herr Johann Hofbauer. Im Bild von links: Bürgermeister Mag. Christian Bauer, Jubilar Johann Hofbauer mit Enkel Lorenz, Gattin Rosalia und Tochter Anita.



Veranstaltungskalender von 3. Oktober bis 8. Dezember 2020

16. Oktober ab 19 Uhr	Klassiktour im Steinagrund	Kellergassenführerin Andrea Feiler
31. Oktober	Halloween	Kinderfreunde
7. November	Regionsweintafe in der Mehrzweckhalle	Weinbauverein
4., 5. und 6. Dezember	Adventplausch	Fremdenverkehrsverein Fels
6. Dezember	Der Nikolaus kommt	Kinderfreunde
8. Dezember	Preisschnapsen	USC Fels

Zu den Adventveranstaltungen erfolgt eine eigene Aussendung!!

Auf Grund der unsicheren Lage betreffend Corona sind kurzfristige Änderungen bei den Buschenschankterminen und Veranstaltungen jederzeit möglich. Wir bemühen uns, unsere Homepage dazu so aktuell wie möglich zu halten. Im Zweifelsfall können Sie auch jederzeit die Veranstalter kontaktieren.

„Ausg’steckt is“ in der Marktgemeinde Fels am Wagram!

30. Oktober bis 22. November 2020 Kellerheuriger Frauenhofer, Fels am Wagram, Kellergasse Floßergraben
Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr
Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at

5. bis 22. November 2020 Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22
Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr
Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at



Ärzte-Wochenenddienst von 3. Oktober bis 27. Dezember 2020

Sa. 3. Oktober	Dr. Jens Sapinsky	02738/22258	Sa. 28. November	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466
So. 4. Oktober	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466	So. 29. November	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466
Sa. 10. Oktober	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466	Sa. 12. Dezember	Dr. Helmut Wachter	02279/20200
So. 11. Oktober	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466	So. 13. Dezember	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466
Sa. 24. Oktober	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466	Sa. 19. Dezember	Dr. Jens Sapinsky	02738/22258
So. 25. Oktober	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466	Do. 24. Dezember	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466
Sa. 31. Oktober	Dr. Helmut Wachter	02279/20200	Fr. 25. Dezember	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466
So. 1. November	Dr. Helmut Wachter	02279/20200	Sa. 26. Dezember	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466
Sa. 7. November	Dr. Jens Sapinsky	02738/22258	So. 27. Dezember	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466
So. 8. November	Drs. Frömel OG Gruppenpraxis	02279/2466			

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. Christian Bauer, +43 2738 2381, gemeinde@fels-wagram.gv.at, www.fels-wagram.gv.at

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U., +43 664 1414302, redaktion@gaubitzer.at, www.gaubitzer.at

UID-Nr.: ATU73750924, FN 320562 s